

Energiegemeinschaften: Neue Handlungsspielräume für Unternehmen

Markus Schwarz

Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen
Beratungsstelle für Energiegemeinschaften in Salzburg

Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) ...

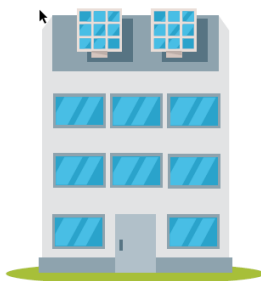
... bietet seit Juli 2021 den rechtlichen Rahmen für Energiegemeinschaften

- **Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG)**
- **Bürgerenergie-Gemeinschaften (BEG)**



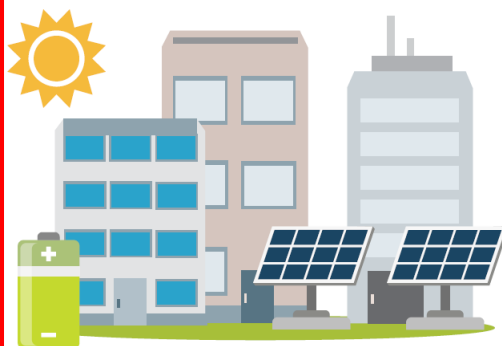
Bis 2017:

Direktverbrauch nur durch eine(n) KonsumentIn (z.B. Einfamilienhaus oder Unternehmen)



Seit 2017:

Direktverbrauch durch mehrere KonsumentInnen innerhalb einer Liegenschaft (§16 a EIWOG, „Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage“)



Seit 2021:

Lokal und regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften für Produktion und Eigenverbrauch auch über Liegenschaften hinweg



Ab 2022:

Bürgerenergiegemeinschaft mit möglicher räumlicher Erweiterung

© Green Tech Cluster, adaptiert

Energiegemeinschaften ...

... ermöglichen erstmals, dass sich Personen zusammenschließen und **über Grundstücksgrenzen hinweg Energie**

- produzieren
- speichern
- verbrauchen
- und verkaufen.



© Österreichische Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften

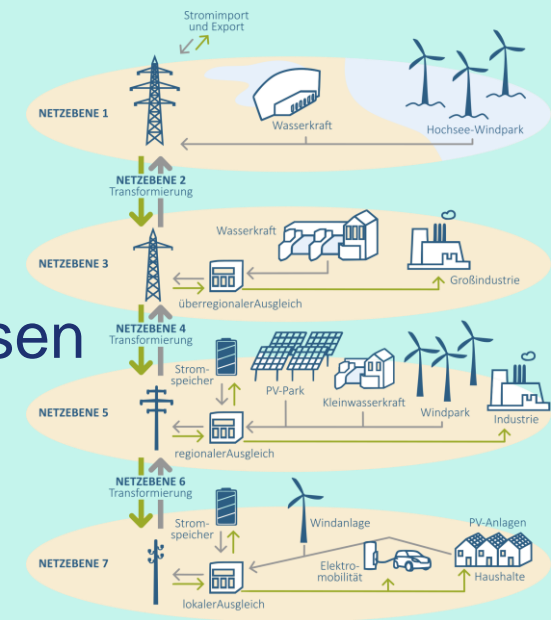
Voraussetzungen für eine EEG

Formal

- Min. 2 Teilnehmer* (KMU, Gebietskörperschaften, natürliche Personen)
- Eigene Rechtsperson (Verein, Genossenschaft, usw.)
- Vertragliche Vereinbarung zwischen den Teilnehmern

Technisch

- Erneuerbare Energieträger
- Teilnehmer sind auf Netzebene 4, 5, 6 oder 7 angeschlossen (lokal: Ortsnetztrafo, regional: Umspannwerk)
- Teilnehmer verfügen über einen Smart Meter



* Großunternehmen & Elektrizitätsunternehmen sind ausgeschlossen

Warum sollte man bei einer Energiegemeinschaft mitmachen?

- Weil man auch die Energieversorgung selbst in die Hand nehmen & einen Beitrag leisten kann
- Weil Energiewende & Klimaschutz aktiv betrieben werden kann
- Weil wirtschaftliche Vorteile genutzt werden können
 - Reduktion der Kosten für Netznutzung (lokal: 57%, regional: 28%)
 - Entfall der Elektrizitäts-Abgabe & Erneuerbaren Förderbeitrag
 - Freie Festlegung der Preise innerhalb der EEG

Handlungsspielräume für Unternehmen

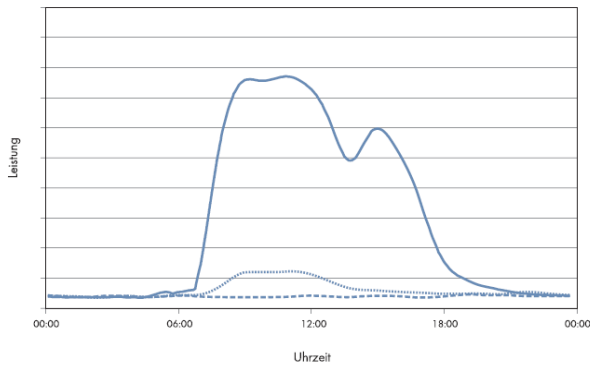
- Unternehmen (KMUs) können an EEG teilnehmen
→ kein gewerblicher od. beruflicher Hauptzweck
- Großunternehmen* können an EEG nicht teilnehmen
 - GU kann Erzeugungsanlage an EEG verpachten
 - Teilnahme an Bürgerenergiegemeinschaften (BEG) ist möglich (kein Nähekriterium; auf Strom beschränkt; finanzielle Vorteile fallen weg)

* ab 250 MA & über 50 Mio. Umsatz bzw. über 43 Mio. Euro Bilanzsumme

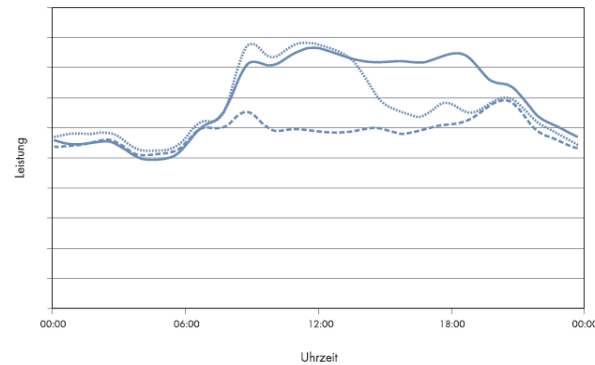
Handlungsspielräume für Unternehmen

- Unternehmen
...können Überschuss insb. außerhalb Betriebszeiten vermarkten
...sind sinnvolle Ergänzung im Verbrauchermix

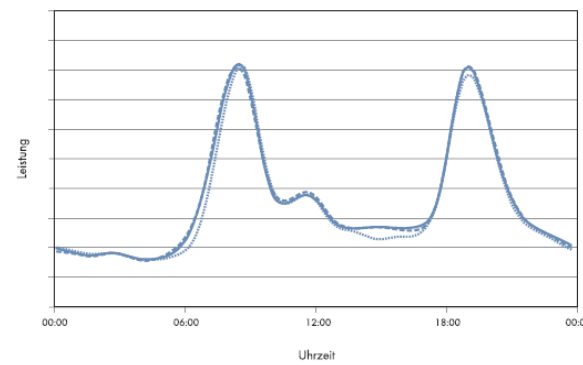
Lastprofil G1: Gewerbe werktags (8-18 Uhr)



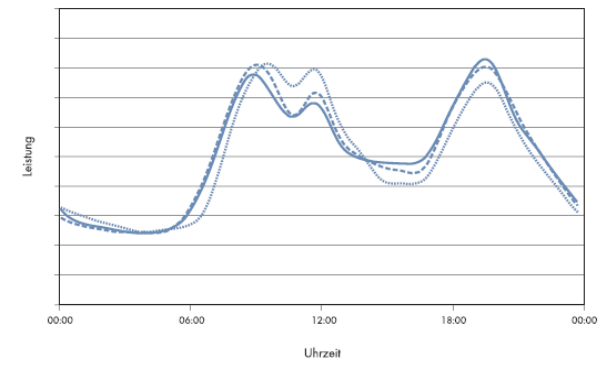
Lastprofil G3: Gewerbe durchlaufend



Lastprofil L1: Landwirtschaftsbetriebe mit Milchviehhaltung



Lastprofil L2: Sonstige Landwirtschaftsbetriebe



Aus welchen Gründen soll ein Unternehmen an einer EEG teilnehmen?

- **Marketing** (Zeichen für Innovationsgeist & Umweltbewusstsein)
- **CSR** (Bonussystem für EEG-Mitglieder, Nachhaltigkeit, usw.)
- **Wirtschaftlichkeit** (erhöhter Eigenbedarf, Absicherung gegen Energiepreissteigerungen, schnellere Amortisation von Investitionen in Erzeugungsanlagen)
- **Service** (Kundenbindung, eigene Dienstleistungen anbieten)
- Sektorkopplung mit **Elektromobilität**
- **Incentives** für Mitarbeiter:innen

Erste Erfahrungen von Unternehmen

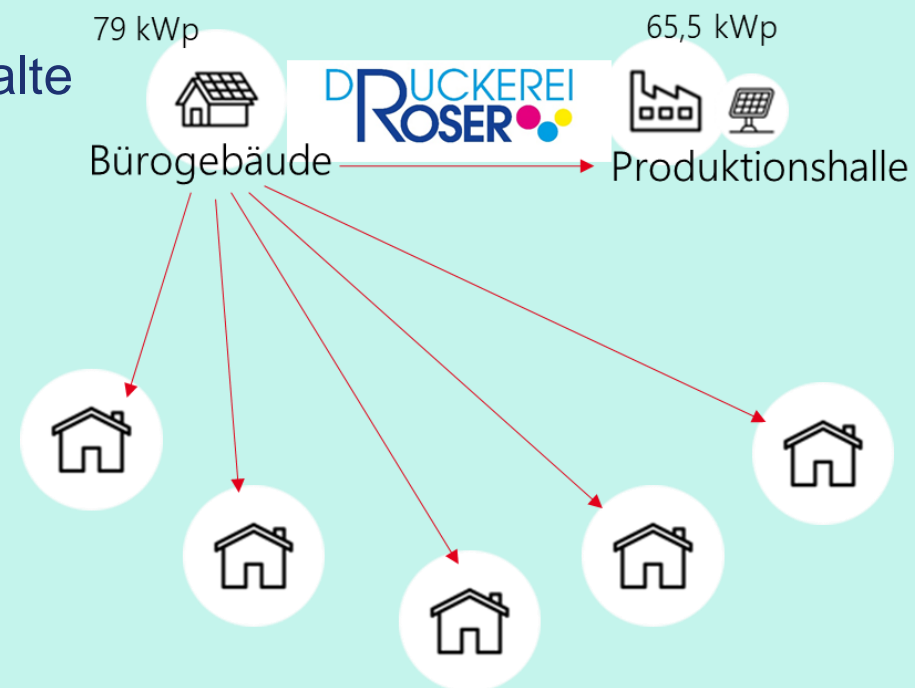
- EEG EMMICOM, Waidhofen (NÖ)
 - EEG soll aus bis zu 50 Mitglieder bestehen
 - Einbindung der Mitarbeiter:innen
 - Strom aus mehreren PV-Anlagen mit über 200 kWp
- EEG ecoplus Wirtschaftspark, Wolkersdorf (NÖ)
 - EEG mit vielen Unternehmen des Wirtschaftsparks
 - EEG als Genossenschaft gegründet
 - Strom aus mehreren PV-Anlagen mit über 1,5 MWp



Erste Erfahrungen von Unternehmen

- EEG Druckerei Roser, Hallwang (SBG)

- Druckerei mit 2 Standorten in Hallwang und Haushalte
- Alle TN unter einem Ortsnetztrafo → Lokale EEG
- Produktionshalle benötigt an Wochentagen 100% des PV-Stroms



Der Weg zur EEG

- 1. Erste Überlegungen**
- 2. Erste Details mit dem Netzbetreiber abklären**
- 3. Konzepterstellung**
- 4. Rechtsträger gründen & EEG als Marktteilnehmerin registrieren**
- 5. Vertrag mit dem Netzbetreiber**
- 6. Marktkommunikation**

Zusammenarbeit Bund & Länder



- Nationale Koordinationsstelle (im Auftrag des BMK) & Beratungseinrichtungen in den Bundesländern
→ <https://energiegemeinschaften.gv.at/>
- Zuständigkeit in Salzburg (im Auftrag des Landes Salzburg):
SIR – Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen



Beratungsangebot des Landes Salzburg

- Bewusstseinsbildung und allgemeine Informationen
- Spez. Informationen zum Thema (u.a. Ratgeber, Vertragsmuster, Tools)
- Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen (von der Idee bis zur Umsetzung)
- Unterstützung
 - bei der Suche nach Teilnehmern
 - bei der Gründung der Trägerorganisation und Förderberatung
 - bei der Suche nach Umsetzungspartnern
 - bei der Öffentlichkeitsarbeit



Förderprogramm Energiegemeinschaften Ausschreibung 2022

- Start der Ausschreibung am 3. Oktober 2022
(Ende: Sept. 2023 bzw. Budgetausschöpfung)
- Unterstützt werden innovative Energiegemeinschaften mit Vorbildcharakter
- Innovation?
z.B. Technologiemix (Strom & Wärme, Speicher), systemdienliche Maßnahmen, gemeinschaftliche soziale Aspekte
- Projekt soll Modellcharakter haben und multiplizierbar sein
- Förderung?
Beratungsleistungen inkl. Infoveranstaltungen, Planungsleistungen, Schulungen, usw.
- Innovative Projekte erhalten max. 15.000 Euro
- Infos unter: <https://energiegemeinschaften.gv.at/programm-des-klima-und-energiefonds/>



Kontakt

Markus Schwarz

Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen

+43 662 / 623455-38

energiegemeinschaften@salzburg.gv.at

